

PROGRAMM JANUAR BIS AUGUST 2019



VER TRAU ENS FRAG E

A large yellow arrow points downwards from the bottom of the word 'FRAG' to the text below. The arrow is composed of two lines that meet at a point, with a small yellow circle at the tip.

Der Anfang der **Demokratie**
im Südwesten 1918–1924

Große Landesausstellung im Haus der Geschichte
Baden-Württemberg 30.09.2018 – 11.08.2019

www.vertrauensfragen.de



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

? Vielfalt

etwas Verbotenes gemacht

...SCHULEN ...

... zu schulischen Experimenten



VERTRAUENSFRAGEN

Der Anfang der Demokratie im Südwesten 1918–1924

Politik benötigt Vertrauen – früher wie heute. 1918 war nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg das Vertrauen in den Staat völlig zerstört. Die Ausstellung „Vertrauensfragen“ zeigt, wie nach dem Ende des Kaiserreichs aus der Revolution die erste Demokratie in Baden und Württemberg entstand, die um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger warb. Und sie blickt mit aktuellen Interviews und Mitmachstationen zu zentralen Aspekten der Ausstellung ins Jetzt und Heute.

Die Große Landesausstellung schaut der jungen Demokratie im Südwesten beim Wachsen zu, macht die Hoffnungen, Träume und Anstrengungen, die Ängste und Befürchtungen der Frauen und Männer von damals sichtbar. Die Schau beleuchtet, wie das Vertrauen in politische Institutionen, in den Sozialstaat, in die neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnung entstand und schwand, wer Misstrauen säte, wer Vertrauen fasste und wer enttäuscht wurde.

Gleichzeitig will sie zum Nachdenken und Diskutieren über die vielzitierte Vertrauenskrise der Demokratie heute anregen. In sechs Mitmachseinheiten können Besucherinnen und Besucher beispielsweise über mögliche zukünftige Formen der Demokratie abstimmen, Fake-News-Expertinnen oder -Experten werden und am Teppich der Zugehörigkeit knüpfen. Mit einer interaktiven Bodenanimation kann man sich individuell zusammenstellen, was er oder sie benötigt, um sich sicher zu fühlen.

In Interviewstationen reden eine junge Demokratieaktivistin, ein Bundesbankpräsident, ein Hausmann und Landtagsabgeordnete über neue Arten der Teilhabe, Risiken für die Glaubwürdigkeit, die Akzeptanz vielfältiger Lebensmodelle und denken über die Grundlagen des Vertrauens in die heutige Demokratie nach.



Wir versichern den vollständigen Schutz des Privateigentums



Schlusshandlung



Schlusshandlung

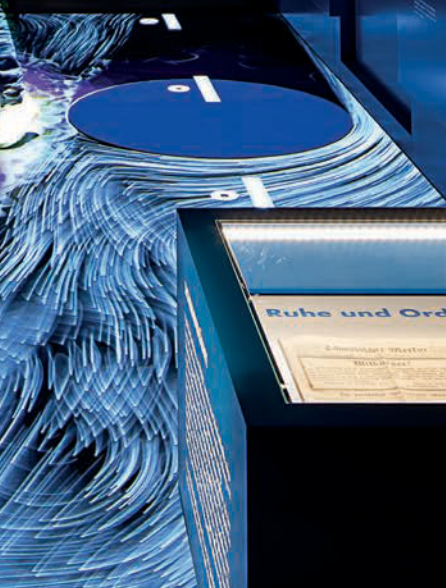


Ein ähnliches Vertrauensverhältnis zwischen Volk und Regierung

Hitler- und Vaterland

Ruhe und Ordnung

Ermächtigung Hitler
1. März 1933



BEGLEITPROGRAMM JANUAR BIS AUGUST 2019

Samstag, 5. Januar 2019, 11 Uhr

DER ERSTE FRAUENWAHLTAG

Matineeführung

In Baden durften Frauen am 5. Januar 1919 erstmals wählen gehen, in Württemberg eine Woche später. Mit einem kleinen Sektempfang und einer Führung durch die Dauerausstellung und die Sonderschau „Vertrauensfragen“ erinnert das Kuratorenteam Dr. Franziska Dunkel und Dr. Christopher Dowe an 100 Jahre Frauenwahlrecht.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 12 Euro (inkl. Eintritt und Getränk)

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Samstag, 5. Januar 2019, 14 Uhr

SCHAUPLÄTZE DER REVOLUTION IN STUTTGART

Stadtführung

100 Jahre nach der Revolution in Stuttgart zeigt Ausstellungskuratorin Dr. Franziska Dunkel bei einem Stadtrundgang, wo im November 1918 die Demonstranten hinströmten, wo sie gegen den Willen des Königs die rote Fahne hissten und wohin die neue Regierung im Januar flüchtete. Die Führung durch die Innenstadt dauert etwa 90 Minuten.

Treffpunkt: Haus der Geschichte

Kosten: 10 Euro (inkl. Eintritt in die Ausstellung)

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Sonntag, 6. Januar 2019, 15.30 Uhr

DEMOKRATIE – WAS HEISST DAS UND WIE GEHT DAS?

Familienführung

Heute bestimmen die Menschen in Deutschland mit. Doch das war nicht immer so. Bei der Familienführung erfahren Kinder, Eltern und Großeltern, wie es war, als die Menschen vor 100 Jahren in der ersten deutschen Demokratie mitreden, mitmachen und mit-

entscheiden durften. Wie kam das? Wie sah das in Baden und Württemberg aus? Und wie ist es heute? Die Führung dauert etwa eine Stunde.
Treffpunkt: Haus der Geschichte, Foyer
Kosten: Führung 5 Euro Erwachsene, 1 Euro Kinder (inkl. Eintritt)

Donnerstag, 17. Januar 2019, 18 Uhr

VERTRAUEN UND GESELLSCHAFTSKRITIK

Tandemführung in zwei Museen

Der „Streichholzverkäufer“ von Otto Dix ist eine Ikone der kritischen künstlerischen Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Verhältnissen in der Weimarer Republik: Die Dialog-Führung zu Werken von Malern und Graphikern in der Staatsgalerie und in der Sonderausstellung im Haus der Geschichte widmet sich den Aufbrüchen, Gefährdungen und schwierigen Kontinuitäten der ersten deutschen Demokratie. Es führen Steffen Egle und Dr. Caroline Gritschke.

Treffpunkt: Haus der Geschichte, Foyer

Kosten: 11 Euro (inkl. Eintritt), Dauer ca. 2 Stunden

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Donnerstag, 24. Januar 2019, 19 Uhr

KEINE REVOLUTION OHNE GEWALT

Vortrag von Prof. Dr. Dieter Langewiesche

Ist die deutsche Revolution stecken geblieben, weil die sozialdemokratischen Revolutionäre zu viel Vertrauen in den Reformwillen der Nationalversammlung gesetzt haben? Der Tübinger Historiker Dieter Langewiesche wird diese vieldiskutierte Frage in zwei Richtungen erörtern: Welche Handlungsspielräume sahen die Akteure? Welche Einsichten bietet die europäische Revolutionsgeschichte für die Wechselwirkung zwischen Reformintensität und politischer Gewalt? Auftakt der gemeinsamen Vortragsreihe mit dem Schwäbischen Heimatbund.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal

Eintritt frei

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Dienstag, 5. Februar 2019, 19 Uhr

KANN EIN PARLAMENT ÜBERHAUPT NOCH ETWAS ENTSCHEIDEN?

Gesprächsreihe „Vertrauensfragen“ im Hospitalhof

In einer vierteiligen Reihe beziehen Vorstandsmitglieder großer politischer Stiftungen Stellung zu zentralen Fragen, die in der Ausstellung thematisiert werden. Diesmal kommt Prof. Dr. Bernhard Vogel zu Wort, Ehrenvorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof und der Konrad-Adenauer-Stiftung, Landesbüro Baden-Württemberg. Stuttgart, Hospitalhof
Eintritt frei

Anmeldung: info@hospitalhof.de

Donnerstag, 14. Februar 2019, 18 Uhr

FORUM TEILHABE

Gesprächsforum

Kann ich der Demokratie vertrauen? Wem soll ich bei Wahlen meine Stimme geben? Was ist mit dem Rechtsstaat und Menschenrechten? Historische Antworten stellt Ausstellungskurator Dr. Christopher Dowe in der Großen Landesausstellung vor. Die Mitmachstationen ermöglichen es den Teilnehmenden, über heutige Antworten zu diskutieren.

Auftakt der monatlichen Gesprächsreihe zu den „Vertrauensfragen“-Themen.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt)

Donnerstag, 28. Februar 2019, 19 Uhr

WAFFENSTILLSTAND UND FRIEDENSSCHLUSS 1918/19

Vortrag von Prof. Dr. Jörn Leonhard

Wie kamen Deutschland und die Deutschen im November 1918 aus dem Krieg? Was für Vorstellungen verbanden sie mit dem Frieden und dem Versprechen einer neuen Ordnung? Der Vortrag beleuchtet eine

für die Geschichte des 20. Jahrhunderts zentrale Veränderungsschwelle: die dramatische Phase des »Traumlands« zwischen dem November 1918 und der Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrags im Juni 1919. Er fragt nach dem Erbe aus Aufbruch und Untergang, Revolution und Friedenssuche.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schwäbischen Heimatbund.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt frei

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Donnerstag, 7. März 2019, 18 Uhr

FORUM SICHERHEIT

Gesprächsforum

Nicht nur zuschauen, sondern auch mitreden können und sollen die Besucher und Besucherinnen in den Gesprächsforen zu den Themen der Sonderausstellung. Beim Forum Sicherheit mit Ausstellungskuratorin Dr. Franziska Dunkel geht es um Ordnungskonzepte in der Weimarer Republik und heute sowie darum, ob die Sicherung existentieller Grundbedürfnisse zu den Sicherheitsaufgaben zählt.

Teil der monatlichen Gesprächsreihe zu den „Vertrauensfragen“-Themen.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt)

Donnerstag, 14. März 2019, 19 Uhr

O TAGE DER FREIHEIT ...

Wandellesung mit Rudolf Guckelsberger

Das Drama der jungen Demokratie: auf der einen Seite große Erwartungen und enttäuschte Hoffnungen, auf der anderen Seite beharrliches Ringen um einen gerechten und sozialen Staat. Rudolf Guckelsberger liest in der Sonderausstellung »Vertrauensfragen« aus Tagebüchern und Erinnerungen eines radikalen Revolutionärs, einer engagierten Sozialarbeiterin, eines mystischen Propheten und des leutseligen badischen Staatspräsidenten.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 7 Euro (inkl. Eintritt)

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Donnerstag, 21. März 2019, 19 Uhr

SCHWARZE REICHSWEHR

Stuttgarter Kriminächte: Lesung mit Autor

Gunnar Kunz

Berlin, Weihnachten 1927. Während der Phoebus-Skandal die Existenz einer geheimen Schwarzen Reichswehr offenbart, wird auf dem Weihnachtsmarkt ein Mann erschossen. Es handelt sich um einen alten Bekannten von Kommissar Gregor Lilienthal, der durch den Mord gezwungen wird, sich noch einmal seiner Vergangenheit zu stellen: dem Schrecken des Ersten Weltkriegs, der Revolution von 1918/19 und dem Tod seiner ersten Frau. Autor Gunnar Kunz arbeitet in seinem Kriminalroman die Entstehung der Weimarer Republik auf.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal

Kosten: 10 Euro, Mitglieder Kriminächte e.V. 7 Euro (inkl. Eintritt in die Ausstellung)

Samstag, 23. März 2019, 10 bis 16 Uhr

KINDER, KÜCHE, KIRCHE?

Studientag

Historische Vorträge, Impulsreferate und eine Diskussion beleuchten, welche Folgen die Einführung des Wahlrechts 1918 für Frauen in Kirche, Gesellschaft und Politik damals hatte und heute hat. Es sprechen u.a. die Münchner Historikerin Prof. Dr. Sylvia Schraut und „Vertrauensfragen“-Kurator Dr. Christopher Dowe. Veranstaltet vom Geschichtsverein und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit dem HdGBW. Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Stuttgart, Haus der katholischen Kirche

Eintritt frei

Anmeldung: info@gv-drs.de

Samstag, 23. März 2019, 19 bis 1 Uhr

**„VERTRAUENSFRAGEN“: HIP-HOP AND MORE
Lange Nacht der Museen**

Bei der Langen Nacht der Museen fasziniert das Duo Hot Potatos mit akrobatischem Breakdance in der Ausstellung „Vertrauensfragen“ und im Foyer. Die preisgekrönten Tänzer Dominik Blenk und Markus Heldt setzen sich mit den Themen der Ausstellung tänzerisch auseinander. Die Choreografie entwickelte die bekannte Tänzerin und Choreografin Carina „Cary“ Clay. Stuttgart, Haus der Geschichte
Eintritt mit dem Lange-Nacht-Ticket (19 Euro für alle teilnehmenden Museen)

Montag, 25. März 2019, 19 Uhr

VOR DEM STURM

Vortrag von Dr. Frank Raberg

Nachdem es im Königreich Württemberg nur wenige jüdische Landespolitiker gegeben hatte, wurde mit dem Sturz der Monarchie 1918 ein neues politisches Kapitel aufgeschlagen: Persönlichkeiten wie der sozialdemokratische Minister Berthold Heymann oder der DDP-Kommunalexperte Dr. Fritz Elsas, aber auch die DDP-Abgeordnete Thekla Kauffmann spielten teils tragende Rollen. Der Vortrag zeichnet ihr Wirken nach – auch in der NS-Zeit, als Exil und Verfolgung das Leben bestimmten.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schwäbischen Heimatbund und dem Ev. Bildungszentrum Hospitalhof. Stuttgart, Hospitalhof

Kostenbeitrag: 4 Euro (nur Abendkasse, keine Anmeldung); Schüler / Studierende / Auszubildende: freier Eintritt (gegen Nachweis)

Montag, 1. April 2019, 19 Uhr

ZEITENWENDE: DIE „JUNGFERNREDE“

Vortrag von Dr. Sybille Obwald-Bargende

Am 15. Januar 1919 trat erstmals eine Frau ans Rednerpult eines deutschen Parlaments. Marianne Weber ergriff in der ersten Sitzung der badischen National-

versammlung das Wort und bedeutete ihren Kollegen, sie hätten es bei der Gestaltung des Staats künftig mit gut vorbereiteten Frauen zu tun. Die Mitgründerin der DDP war eine bekannte Größe der bürgerlichen Frauenbewegung. Der Vortrag geht der Frage nach, wie richtungsweisend Marianne Webers parlamentarische Arbeit für die ersten weiblichen Abgeordneten wie die Stuttgarterin Anna Blos und Clara Zetkin war.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schwäbischen Heimatbund und dem Ev. Bildungszentrum Hospitalhof. Stuttgart, Hospitalhof

Kostenbeitrag: 4 Euro (nur Abendkasse, keine Anmeldung); Schüler / Studierende / Auszubildende: freier Eintritt (gegen Nachweis)

Donnerstag, 4. April, 18 Uhr

FORUM ZUSAMMENARBEIT

Gesprächsforum

Nicht nur zuschauen, sondern auch mitreden können und sollen die Besucher und Besucherinnen in den Gesprächsforen zur Sonderausstellung „Vertrauensfragen“. Beim Forum Zusammenarbeit mit der Ausstellungskuratorin Dr. Franziska Dunkel geht es um Kooperation damals wie heute. In der Weimarer Republik wurden Wohnbaugenossenschaften massiv gefördert und die Grundlagen für die Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gelegt. Wie gelingt Zusammenarbeit im Zeitalter der Digitalisierung und Individualisierung?

Teil der monatlichen Gesprächsreihe zu den „Vertrauensfragen“-Themen.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung

Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt)

Montag, 8. April 2019, 19 Uhr

STUTTGART IN DEN ROARING TWENTIES

Vortrag von Dr. Jörg Schweigard

Die 1920er-Jahre waren in der aufstrebenden Großstadt Stuttgart eine Zeit des Umbruchs und der Neuorientierung. Sie spiegelten eine große Vielfalt in

Politik, Kunst, Theater und Architektur. Dazu zählten in der Architektur die Weißenhof-Siedlung oder das Kaufhaus „Schocken“, ebenso prominente Künstler wie Oskar Schlemmer. Rudolf Steiner gründete in Stuttgart die erste Waldorfschule Deutschlands; zu den prominenten Politikern in Stuttgart zählten Persönlichkeiten wie der Sozialdemokrat Kurt Schumacher oder der Liberale Reinhold Maier.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schwäbischen Heimatbund und dem Ev. Bildungszentrum Hospitalhof. Stuttgart, Hospitalhof

Kostenbeitrag: 4 Euro (nur Abendkasse, keine Anmeldung); Schüler / Studierende / Auszubildende: freier Eintritt (gegen Nachweis)

Donnerstag, 11. April 2019, 19 Uhr

O TAGE DER FREIHEIT ...

Wandellesung mit Rudolf Guckelsberger

Das Drama der jungen Demokratie: auf der einen Seite große Erwartungen und enttäuschte Hoffnungen, auf der anderen Seite beharrliches Ringen um einen gerechten und sozialen Staat. Rudolf Guckelsberger liest in der Sonderausstellung »Vertrauensfragen« aus Tagebüchern und Erinnerungen eines radikalen Revolutionärs, einer engagierten Sozialarbeiterin, eines mystischen Propheten und des leutseligen badischen Staatspräsidenten.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung

Kosten: 7 Euro (inkl. Eintritt)

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Samstag, 20. April 2019, 15 Uhr

„NICHTS IST, WIE ES SCHEINT!“

Politisches Kabarett mit Fatih Çevikkollu und Kurzführung durch die Ausstellung

Nach einer Kurzführung zu Aufbruch und Herausforderungen der ersten Demokratie übernimmt der Comedian und Schauspieler Fatih Çevikkollu und lädt zum Perspektivwechsel ein. Es geht um Ausgrenzungserfahrungen, Rechtsruck und Fake News. Aber auch

darum, dass wir immer die Wahl haben.

Gesamtdauer: ca. eine Stunde.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutsch-Türkischen Forum.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung und Otto-Borst-Saal

Kosten: 10 Euro (inkl. Eintritt)

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Samstag, 4. Mai 2019, 14 Uhr

VON DER SELBSTBAUSIEDLUNG ZUR AVANTGARDEAUSSTELLUNG

Architekturspaziergang zur Gasarbeitersiedlung und Weißenhofsiedlung

Um der akuten Wohnungsnot nach dem Krieg abzuhelpfen, unterstützte die junge deutsche Demokratie den Bau von Genossenschaftssiedlungen. Arbeiter des städtischen Gaswerks errichteten im Stuttgarter Osten eine Eigenheimsiedlung. 1927 entwarfen im Rahmen der Bauausstellung internationale Avantgardearchitekten mit der Weißenhofsiedlung ein mustergültiges Wohnprogramm. In der Kombinationsführung stellt Ausstellungskuratorin Dr. Franziska Dunkel vor Ort die Gasarbeitersiedlung vor, Anja Krämer, Leiterin des Weißenhofmuseums, führt durch das Corbusierhaus und die Siedlung.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Weißenhofmuseum und dem Verkehrsverbund Stuttgart.

Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Raitelsberg (U 9)

Kosten: 12 Euro (inkl. Eintritt und VVS-Ticket)

Anmeldung und Reservierung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989. Die VVS-Tickets können im Haus der Geschichte abgeholt oder mit einem Aufschlag von 1 Euro zugeschickt werden.

Donnerstag, 9. Mai 2019, 18 Uhr

FORUM VIELFALT

Gesprächsforum

Nicht nur zuschauen, sondern auch mitreden können und sollen die Besucher und Besucherinnen in den Gesprächsforen zur Sonderausstellung „Vertrauensfragen“. Im Gesprächsforum Vielfalt mit der Aus-

stellungskuratorin Dr. Franziska Dunkel geht es um Meinungsvielfalt, künstlerische Freiheit und Minderheitenschutz in der Weimarer Republik und heute. Wie kann Vielfalt das Vertrauen in die Demokratie fördern? Muss Vielfalt Grenzen haben?

Teil der monatlichen Gesprächsreihe zu den „Vertrauensfragen“-Themen.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung

Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt)

Donnerstag, 9. Mai 2019, 19.30 Uhr

VERTRAUEN IN DEN RECHTSSTAAT?

Diskussion zum Umgang mit dem NSU-Komplex

Ein unabhängiger Rechtsstaat, unparteiisch und zuverlässig arbeitende Untersuchungsbehörden gehören zu den Säulen der Demokratie – zur Zeit der Weimarer Republik wie auch in der Gegenwart. Zweifel an Aufdeckung und Aufarbeitung von politischen Morden erschüttern gestern wie heute das Vertrauen in die Demokratie.

Was lernen Politik und Gesellschaft aus dem NSU-Prozess? Ist die angekündigte „lückenlose Aufklärung“ überhaupt noch möglich? Welche Konsequenzen sollten Institutionen und Zivilgesellschaft ziehen?

Eine Diskussion über historische Lehren und aktuelle Zukunftsperspektiven für den demokratischen Rechtsstaat u.a. mit Mehmet Daimagüler, Nebenklage-Anwalt im NSU-Prozess.

In Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen-Forum Stuttgart.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt frei

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989

Sonntag, 19. Mai 2019, 11 bis 17 Uhr

VOR-WAHLSONNTAG

Themen- und Aktionstag zur Teilhabe

Wie können Bürgerinnen und Bürger – nicht nur mit dem Wahlzettel – politisch mitwirken? Wie kann Teilhabe verlorenes Vertrauen in den Staat wieder

gewinnen? Eine Woche vor den Europa- und Kommunalwahlen bietet das Haus der Geschichte einen Markt der Demokratie, Gespräche, Diskussionen und Führungen durch die Ausstellungen. Die Theaterautorin und Schriftstellerin Maxi Obexer liest aus ihrem Roman „Europas längster Sommer“.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Landeszentrale für politische Bildung.

Stuttgart, Haus der Geschichte

Eintritt frei

Mittwoch, 12. Juni 2019, 13 Uhr

MATTHIAS ERZBERGER: ERINNERUNGSORTE IN BUTTENHAUSEN

Nachmittagsexkursion

Der Zentrumsolitiker Matthias Erzberger wurde 1875 in Buttenhausen geboren. Er unterzeichnete als Mitglied der deutschen Delegation 1918 den Waffenstillstandsvertrag von Compiègne und wurde 1921 von Mitgliedern einer rechtsnationalen Organisation ermordet. Die Ausstellung in seinem Geburtshaus zeichnet sein Wirken in der Weimarer Republik nach. Gezeigt wird auch, wie ihn sein Aufwachsen im „Judendorf“ Buttenhausen geprägt hat.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schwäbischen Heimatbund. Leitung: Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt.

Abfahrt: 13 Uhr, Stuttgart, Karlsplatz

Kosten: 58 Euro

Anmeldung und Information:

reisen@schwaebischer-heimatbund.de oder Tel. 0711 23 942 11
Weitere Führungen und Exkursionen geben u.a. Einblicke in das kulturelle Leben der 1920er-Jahre in Stuttgart, zeigen von Paul Bonatz entworfene Verkehrs- und Wohnbauten und stellen auch Kirchenbauten aus dieser Zeit vor.

www.schwaebischer-heimatbund.de/zwanzigerjahre

Freitag, 21. Juni 2019, 18 Uhr

WIND UND HUNGER

Szenische Aktion mit Werken von Gerhard Stäbler

Die Welt als apokalyptisches Endstadium des Kapitalismus mit unumkehrbarem gesellschaftlichen Verfall

bildet die bedrohliche Kulisse für die Darstellerinnen und Darsteller, die sich auf der Flucht befinden.

Das Zentrum des Abends bilden Teile aus Gerhard Stäblers Musiktheater „Letzte Dinge“ von 2007, das er nach Motiven des Romans „In the Country of Last Things“ von Paul Auster entwickelt hat.

Eine Kooperation mit dem Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (Leitung: Prof. Angelika Luz) sowie dem Studio Neue Musik (Leitung: Christof M. Löser) im Rahmen des Operschultreffens.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro / erm. 3 Euro (inkl. Eintritt) / Studierende und Lehrkräfte der HMDK: frei

Donnerstag, 27. Juni 2019, 18 Uhr

FORUM GLAUBWÜRDIGKEIT

Gesprächsforum

Welchen Politikerinnen und Politikern glauben wir? Welche Nachrichten stimmen? Können wir der Demokratie vertrauen? Historische Antworten stellt Ausstellungskurator Dr. Christopher Dowe in der Großen Landesausstellung vor. Die Mitmachstationen ermöglichen es den Teilnehmenden, über heutige Antworten zu diskutieren.

Teil der monatlichen Gesprächsreihe zu den „Vertrauensfragen“-Themen.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt)

Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.30 Uhr

KRIEGSKRÜPPEL?

Figurentheater

Eine figurentheatrale Betrachtung einer traumatisierten Nation, die erste Gehversuche in Richtung Demokratie unternahm: Figurentheater-Studierende geben mit Kurzscenes in der Ausstellung Einblicke in verschiedene Lebenssituationen der Weimarer Republik. Sie fangen mit Fundstücken und Figuren das Lebensgefühl der Zeit ein und lassen sich inspirieren von der damaligen Aufbruchsstimmung, die in der Kunst – erstmals

frei von Zensur – eine unvergleichliche Experimentierfreude hervorrief. Nicht zuletzt, um die Frage zu stellen, ob und welchen Einfluss diese Zeit auf unser heutiges Leben immer noch hat.

Eine Kooperation mit dem Studiengang Figurentheater der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Künstlerische Betreuung: Prof. Stephanie Rinke.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro / erm. 3 Euro (inkl. Eintritt) / Studierende und Lehrkräfte der HMDK: frei

Kombiticket Gesprächsforum und Figurentheater: 7 Euro

Samstag, 29. Juni 2019, 14 Uhr

VON DER SELBSTBAUSIEDLUNG ZUR AVANTGARDEAUSSTELLUNG

Architekturspaziergang zur Gasarbeitersiedlung und Weißenhofsiedlung

Um der akuten Wohnungsnot nach dem Krieg abzuhelpfen, unterstützte die junge deutsche Demokratie den Bau von Genossenschaftssiedlungen. Arbeiter des städtischen Gaswerks errichteten im Stuttgarter Osten eine Eigenheimsiedlung. 1927 entwarfen im Rahmen der Bauausstellung internationale Avantgardearchitekten mit der Weißenhofsiedlung ein mustergültiges Wohnprogramm. In der Kombinationsführung stellt Ausstellungskuratorin Dr. Franziska Dunkel vor Ort die Gasarbeitersiedlung vor, Anja Krämer, Leiterin des Weißenhofmuseums, führt durch das Corbusierhaus und die Siedlung.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Weißenhofmuseum und dem Verkehrsverbund Stuttgart.

Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Raitelsberg (U 9)

Kosten: 12 Euro (inkl. Eintritt und VVS-Ticket)

Anmeldung und Reservierung: veranstaltungen@hdgbw.de oder 0711 212 3989. Die VVS-Tickets können im Haus der Geschichte abgeholt oder mit einem Aufschlag von 1 Euro zugeschickt werden.

Donnerstag, 18. Juli, 19.30 Uhr und
Samstag, 20. Juli 2019, 16.30 Uhr

WIND UND HUNGER

Szenische Aktion mit Werken von Gerhard Stäbler

Die Welt als apokalyptisches Endstadium des Kapitalismus mit unumkehrbarem gesellschaftlichen Verfall bildet die bedrohliche Kulisse für die Darstellerinnen und Darsteller, die sich auf der Flucht befinden.

Das Zentrum des Nachmittags bilden Teile aus Gerhard Stäblers Musiktheater „Letzte Dinge“ von 2007, das er nach Motiven des Romans „In the Country of Last Things“ von Paul Auster entwickelt hat.

Eine Kooperation mit dem Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (Leitung: Prof. Angelika Luz) sowie dem Studio Neue Musik (Leitung: Christof M. Löser) im Rahmen des Festivals „Sommer in Stuttgart“ zum 70. Geburtstag Gerhard Stäblers.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro / erm. 3 Euro (inkl. Eintritt) / Studierende und Lehrkräfte der HMDK: frei

Donnerstag, 1. August 2019, 18 Uhr

FORUM ZUGEHÖRIGKEIT

Gesprächsforum

Wer soll zu uns gehören? Wer nicht? Was steht für uns? Historische Antworten stellt Ausstellungskurator Dr. Christopher Dowe in der Großen Landesausstellung vor. Die Mitmachstationen ermöglichen es den Teilnehmenden, über heutige Antworten zu diskutieren. Letzter Teil der monatlichen Gesprächsreihe zu den „Vertrauensfragen“-Themen.

Stuttgart, Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt)

PROGRAMME UND FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

FÜHRUNGEN

Überblicksführungen

Ein dialogorientierter Rundgang durch die Ausstellung.
Dauer: 1 Stunde

Schülerexperten

Schülerinnen und Schüler setzen sich in Partnerarbeit intensiv mit einzelnen Objekten und Themen auseinander. Anschließend präsentieren sie der Klasse als Expertinnen und Experten ihren Ausstellungsteil, sodass ein gemeinsam erarbeiteter Überblick entsteht.
Dauer: 1,5 Stunden

Kombinationsführung „Anfang und Ende der Weimarer Republik“

Im Museumsgespräch werden der Anfang der ersten Demokratie, Aufbrüche und Herausforderungen in der Sonderausstellung mit dem Bereich „Weltkriege und Zwischenkriegszeit“ in der Dauerausstellung thematisch verbunden. Dabei kommen auch Krisen und Scheitern der Republik in den Blick.

Dauer: 1,5 Stunden

Themenführung „Frauenwahlrecht“

Am 12. November 1918 führte der revolutionäre Rat der Volksbeauftragten das aktive und passive Wahlrecht für Frauen ein. Dafür hatten Frauenrechtlerinnen lange gekämpft. Welche neuen Handlungsspielräume eröffneten sich für Frauen in Baden und Württemberg? Wo blieb die Realität hinter den Erwartungen zurück, und wie entwickelt sich die politische Teilhabe von Frauen bis zur Gegenwart? Die Kombinationsführung beginnt in der Ausstellung „Vertrauensfragen“. In der Dauerausstellung wird der Kampf um Frauen(wahl)rechte vom Kaiserreich bis zum 21. Jh. vorgestellt und diskutiert.

Dauer: 1,5 Stunden

WORKSHOP FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Vertrauenssache Demokratie

Der Workshop beschäftigt sich in einer Demokratiewerkstatt mit der Frage, wie die erste Demokratie im Südwesten mit den Chancen und Schwierigkeiten eines politischen Neuanfangs umgegangen ist. Was schuf Vertrauen, und was gefährdete die neue Staatsform in der Weimarer Republik? Die Teilnehmenden erkunden aktiv die Ausstellung und erarbeiten, inwiefern die erste Republik Vorbild oder Warnung für die Gegenwart sein kann. In einer Zukunftswerkstatt entwickeln sie Vorschläge für die Demokratie von morgen.

Dauer: 2 Stunden, alle Schularten (ab Kl. 9) und junge Erwachsene

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

Einführungen für Lehrerinnen und Lehrer

Das Haus der Geschichte bietet Lehrkräften auch für das zweite Schulhalbjahr eine zentrale Fortbildungsveranstaltung zur Ausstellung und zu den Arbeitsmöglichkeiten für Schulklassen an:

Mittwoch, 6. Februar 2019, 14.30–17 Uhr

Weitere Fortbildungen für Gruppen von Lehrkräften einzelner Schulen sind nach Vereinbarung möglich.

PREISE FÜR GRUPPENFÜHRUNGEN

1 Stunde: 50 Euro

1,5 Stunden: 70 Euro

PREISE FÜR SCHULKLASSEN (PRO SCHÜLER)

1 Stunde: 2 Euro

1,5 Stunden: 2,50 Euro

2 Stunden: 3,50 Euro

INFORMATION UND BERATUNG

Dr. Caroline Gritschke

Tel. 0711 212 3969

gritschke@hdgbw.de

BUCHUNG

Besucherdienst

Tel. 0711 212 3989

besucherdienst@hdgbw.de



Herzlichen Dank unseren Kooperationspartnern:



BEGLEITPROGRAMM




Staatsgalerie



MEDIENPARTNER



Fotonachweis:
Haus der Geschichte Baden-Württemberg / Daniel Stauch

VERTRAUENSFRAGEN

Der Anfang der Demokratie im Südwesten 1918 – 1924

Sonderausstellung im Haus der Geschichte

Baden-Württemberg

30. 9. 2018 – 11. 8. 2019

www.vertrauensfragen.de

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Konrad-Adenauer-Straße 16

70173 Stuttgart

www.hdgbw.de

www.facebook.com/hausdergeschichte.bw

www.twitter.com/hdgbw

www.instagram.com/hdgbw

Information

besucherdienst@hdgbw.de

Tel. 0711 212 39 89

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag sowie an Feiertagen 10 – 18 Uhr,

Donnerstag 10 – 21 Uhr, Montag geschlossen

Karfreitag, 19. April 2019: geschlossen

Ostermontag, 22. April 2019: geöffnet 10 – 18 Uhr

Christi Himmelfahrt, 30. Mai 2019: geöffnet 10 – 18 Uhr

Pfingstmontag, 10. Juni 2019: geöffnet 10 – 18 Uhr

Fronleichnam, 20. Juni 2019: geöffnet 10 – 21 Uhr

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Schüler und Kinder frei

Öffentliche Führungen

An Sonn- und Feiertagen 15.30 Uhr

Kosten: 4 Euro zzgl. Eintritt

Katalog

Der reich bebilderte Katalog kann bestellt werden per E-Mail (museumsshop@hdgbw.de), Telefon (0711 212 4015) oder Fax (0711 212 3979)

Ausstellungsleitung: Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger

Kuratoren: Dr. Christopher Dowe, Dr. Franziska Dunkel

Ausstellungsgestaltung: büroberlin

Grafik: attraktive grautöne, Stuttgart